



Antrag der Kommission für Planung und Bau
 vom 9. Mai 2016

Antrag 55/2015 des Stadtrates:
Öffentlicher Gestaltungsplan „Park am Aabach“, Uster, Festsetzung

Die Kommission für Planung und Bau beschliesst folgende **Änderungen der Vorschriften zum öffentlichen Gestaltungsplan „Park am Aabach“, Uster** zu beantragen (Stimmenverhältnisse der KPB bei den einzelnen Artikeln in Klammern):

Art. 1 Ziele und Zweck
 (mit 5:4 Stimmen)

² Das Ziel des Gestaltungsplanes liegt darin, im zentrumsnahen Gebiet Hinterwisen ein attraktives **Quartier mit öffentlichen Nutzungen und Wohnnutzung** samt Parkanlage mit engem Bezug zum Aabach zu schaffen. Ein weiteres Ziel ist die Renaturierung des Aabachs und dessen Integration in das **Quartier** und in den Park.

Art. 5 Nutzung und Nutzungsanordnung in den Baubereichen
 (Korrektur mit 9:0 Stimmen)

³ Je Baubereich sind die folgenden anrechenbaren Geschossflächen (aGF) zulässig:

Baubereich	aGF [m ²]
A	3'264.0
B	3'760.0
C	<u>1'516.0</u>
D	3'992.0
E	2'760.0
F	475.0

Art. 14 Bepflanzung
 (mit 5:4 Stimmen)

² Es sind grosskronige Laubbäume zu verwenden. Anzahl und Standorte im Situationsplan sind richtungsweisend. Für Bäume und Sträucher sind **ausschliesslich einheimische**, standortgerechte Arten zu verwenden.

³ Für die Wiesenflächen sind **ausschliesslich einheimische**, standortgerechte, artenreiche Wildblumenwiesenmischungen zu verwenden.

Art. 20 Ökologische Massnahmen

(mit 5:4 Stimmen)

Flachdächer der Hauptgebäude, die nicht als Terrassen genutzt werden oder für die Nutzung von Sonnenenergie dienen, sind extensiv zu begrünen.

Art. 21 Energie

(mit 5:4 Stimmen)

² Für Heizung und Warmwasser ist nachzuweisen, dass mindestens 50 Prozent des diesbezüglich zulässigen Wärmebedarfs mit erneuerbaren Energien gedeckt werden.

Die Kommission Planung und Bau beschliesst mit 6:3 Stimmen dem Gemeinderat folgende **Änderung von Ziffer 1 Dispositiv** zu beantragen:

- 1. Der öffentliche Gestaltungsplan «Park am Aabach», Uster, bestehend aus**
- **Vorschriften mit Art. 1–24 vom Dezember 2015**
 - **Situationsplan 1:500 vom Dezember 2015 in der Fassung der Kommission für Planung und Bau vom 9. Mai 2016**
- wird festgesetzt.**

Schlussabstimmung

Die Kommission für Planung und Bau beschliesst mit 5:4 Stimmen dem Gemeinderat zu beantragen:

Zustimmung zum geänderten Antrag des Stadtrates.

Referentin: Karin Niedermann (SP)

Für die Kommission für Planung und Bau
Präsident Rolf Denzler (SVP)
Sekretär Daniel Reuter

Behandlung im Gemeinderat: 30. Mai 2016
